

Exklusiv: Der Strombedarf der KI durchbricht den Widerstand gegen die Kernenergie

geschrieben von Chris Frey | 22. März 2026

[Amy Harder](#)

[Alle Hervorhebungen im Original]

Der Natural Resources Defense Council (NRDC) setzt nun auf Kernenergie. Was?! Das ist eine Sensation! „Das ist für uns beispiellos, denn es ist das erste Mal in unserer Geschichte, dass wir uns für ein individuelles Kernkraftwerk einsetzen“, erklärte Manish Bapna, Präsident und CEO des NRDC, in einem Interview mit Axios.

Der KI-Boom veranlasst eine der traditionsreichsten Umweltorganisationen Amerikas dazu, sich nach jahrzehntelangem Widerstand nun vorsichtig der [Kernenergie](#) zuzuwenden.

Warum das wichtig ist: Die Haltung des Natural Resources Defense Council (NRDC) ist sowohl ein Zeichen für den dringenden Energiebedarf von KI als auch für einen größeren Wandel unter Umweltschützern hin zur Akzeptanz einer Energiequelle, gegen die sich viele einst gewehrt haben.

Hintergrund: Der NRDC hat Anfang dieses Monats [Stellungnahmen](#) eingereicht, um einen ersten Schritt zur Wiederinbetriebnahme eines Kernkraftwerks in Iowa zu unterstützen, das Google für eines seiner Rechenzentren in der Region nutzen will.

„Das ist für uns beispiellos, denn es ist das erste Mal in unserer Geschichte, dass wir Maßnahmen zur Unterstützung eines einzelnen Kernkraftwerks ergriffen haben“, erklärte Manish Bapna, Präsident und CEO des NRDC, in einem Exklusivinterview mit Axios.

Der größere Zusammenhang: Einige prominente Umweltschützer stehen der Kernenergie zunehmend positiv gegenüber, da die künstliche Intelligenz einen beispiellosen Strombedarf mit sich bringt – und weil diese Energiequelle CO₂-frei ist.

- Der ehemalige Vizepräsident Al Gore hat erklärt, dass diese Energiequelle eine neue [Betrachtung](#) verdiene, und auch John Kerry, ehemaliger Klimadiplomate, hat kürzlich einen [Artikel](#) verfasst, in dem er sich für die Kernenergie ausspricht.

- Eine Gallup-Umfrage aus dem vergangenen Jahr ergab, dass die [Zustimmung](#) der US-Bevölkerung zur Kernenergie als Stromquelle 61 % erreichte – nur einen Prozentpunkt unter dem Rekordhoch von 2010, das in

den mehr als drei Jahrzehnten verzeichnet worden war, in denen Gallup dieses Thema verfolgt.

Das große Ganze: Finanzstarke Technologieunternehmen wie Google bemühen sich intensiv um die Sicherung von Strom – idealerweise, wenn auch nicht zwingend, aus sauberen Quellen –, um die Rechenzentren hinter dem KI-Boom zu versorgen.

- Das Kraftwerk in Iowa gehört zu einer Handvoll stillgelegter Kernreaktoren, für deren Wiederinbetriebnahme Technologieunternehmen bezahlen. Es könnte bereits 2029 wieder in Betrieb gehen, so der NRDC in seiner Stellungnahme.

- Auch fortschrittlichere Nukleartechnologien wecken das Interesse von Hyperscalern, doch die meisten davon werden voraussichtlich erst in den 2030er Jahren ans Netz gehen.

Im Fokus: „Nach vorläufiger Einschätzung des NRDC dürfte die Wiederinbetriebnahme der Anlage sowohl Vorteile für das Klima und die Umwelt als auch für die Verbraucher mit sich bringen“, schrieb die 56 Jahre alte Umweltorganisation in ihren Stellungnahmen vom 2. März.

- „Googles Rechenzentrumsprojekt wäre andernfalls möglicherweise ganz oder teilweise durch eine Kombination aus bestehender Kohle- und Erdgasversorgung sowie neuer Erdgasversorgung betrieben worden.“

In Zahlen: Der steigende Strombedarf stellt den Energiemix von Iowa auf eine harte Probe.

- Der „Hawkeye State“ ist seit langem führend im Bereich Windenergie, wobei fast 60 % seines Stroms aus dieser Quelle stammen.

- Doch die Stromerzeugung aus Kohle stieg zwischen 2024 und 2025 um 32 %, wodurch der Anteil der Kohle am Energiemix des Bundesstaates über 25 % stieg, heißt es in dem Antrag.

Rückblick: Der NRDC gehört zu den Umweltverbänden, die sich aufgrund von Bedenken hinsichtlich radioaktiver Abfälle und der Sicherheit seit langem gegen die Kernenergie gewehrt haben – Bedenken, die bis heute bestehen.

- Eine ehemalige NRDC-Führungskraft erklärte laut einem [Bericht](#) von Axios aus dem Jahr 2017, die Organisation könne die Kernenergie nicht unterstützen, da sie sonst Spenden verlieren würde.

„Ich glaube, es gibt Menschen in der Umweltbewegung und in der breiten Öffentlichkeit, die verständlicherweise erhebliche Bedenken hinsichtlich der Sicherheit der Kernenergie haben“, sagte Bapna als Reaktion auf diesen Artikel. „Wir teilen diese Bedenken.“

- In den in ihrer Klage vorgebrachten Punkten erklärte die NRDC, dass

das Kraftwerk in Iowa die Sicherheitsmaßnahmen erfüllen müsse, die nach der Nuklearkatastrophe von Fukushima in Japan im Jahr 2011 vorgeschrieben wurden.

Streitpunkt: Die Organisation warnte zudem vor der Unabhängigkeit und Funktionsfähigkeit der Bundesbehörde für nukleare Sicherheit (Nuclear Regulatory Commission) unter Präsident Trump.

- Die Umstrukturierung der NRC durch das Weiße Haus hat eine Wolke der Unsicherheit geschaffen, die laut einigen Beobachtern das Ziel von Präsident Trump zu untergraben droht, mehr Kernreaktoren zu genehmigen.

- „Die Fähigkeit des Landes, Kernenergie sicher einzusetzen, das Vertrauen der Öffentlichkeit in ihren Betrieb aufrechtzuerhalten und ihr volles Potenzial als Instrument im Kampf gegen den Klimawandel auszuschöpfen, hängt von einer Regulierungsbehörde ab, die dieser Aufgabe gewachsen ist“, erklärte der NRDC.

Was wir beobachten: Die Stellungnahme des NRDC wurde als Teil eines Zwischenschritts auf dem Weg zu einer vollständigen Wiederaufnahme des Verfahrens eingereicht, so dass der Verband Gelegenheit haben wird, sich erneut zu äußern – und möglicherweise seine Meinung zu ändern.

Link:

<https://www.axios.com/2026/03/16/environmental-ai-power-nuclear-demand>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE mit Dank an Dr. Willie Soon für den Hinweis